

11 Tipps für die Weihnachtszeit zum Schwelgen in guten Büchern

Kochideen

«Rezepte aus 50 Jahren St. Johannes Zug»
Das Christentum ist eine Mahlgemeinschaft. Das weiss man spätestens seit dem letzten Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern eingenommen hat. Darum haben Schüler, Familien, Senioren und Mitarbeitende der Pfarrei St. Johannes in Zug ein Kochbuch gestaltet. Es enthält 50 Alltagsrezepte und erinnert daran, dass die Pfarrei St. Johannes 50 Jahre alt ist. Im Buch sind Köstlichkeiten zu finden, die es sonst nur bei der Grossmutter gibt: Hörnligatin, Apfelfrösti oder Kartoffelstrudel. Es ist angereichert mit Anekdoten der Köchinnen und Köche und sollte in keiner Zuger Küche fehlen. **»**

«Rezepte aus 50 Jahren St. Johannes Zug» von der Arbeitsgruppe Rezeptbuch mit Felix Lüthy (Leitung), 113 Seiten, 2021, erhältlich bei der Pfarrei St. Johannes und der Kantonschule Zug, 29 Franken.



Architektur in Zug

«Die Pfarrkirche Gut Hirt in der Neustadt von Zug»
Die 1936/1937 von den Zuger Architekten Alois Stadler und Walter F. Wilhelm errichtete Kirche Gut Hirt gilt als Arbeiterkirche. Infolge der Industrialisierung mit starkem Wachstum der Bevölkerung entstand sie im Arbeiterquartier Neustadt ausserhalb der Stadt. 1944 wurde sie Zentrum einer neuen Pfarrei und damit zur Pfarrkirche. In der präzisen Setzung, den radikal schlichten Volumen und Formen und durch die neue Bauweise aus Eisenbeton ist die Kirche mitsamt den Nebengebäuden ganz dem Stil des Neuen Bauens verpflichtet. Sie steht in ihrer architektonischen Ausgestaltung beispielhaft für den Aufbruch in die Moderne und reflektiert Zuger Industrie-, Sozial- und Kulturgeschichte. Die drei Autoren Brigitte Moser, Thomas Zaugg und Elisabeth Feiler

haben sich als Kenner der Zuger Geschichte einen Namen gemacht und nun in diesem Büchlein die Geschichte der Kirche herausgearbeitet. **»**

«Die Pfarrkirche Gut Hirt in der Neustadt von Zug» von Brigitte Moser, Thomas Zaugg, Elisabeth Feiler, 36 Seiten, erschienen in der Reihe Schweizerische Kunstführer, Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK 2021, 13 Franken.



Erzählungen über Selbstfindung

«Sonnja und die Leichtigkeit des Seins»
Die Geschichte von Sonjas Reise um die Welt und ihren Begegnungen mit den verschiedensten Wesen möchte helfen, sich selbst, sein Wesen und seine Träume wieder zu entdecken. Geschrieben hat sie die Baarerin Ruth Scherrer. Die Lebensberaterin hat für das Buch mehrere Erzählungen vom und für das innere Kind zusammengestellt. Das Buch handelt von Sonnja, die nach und nach ihr Strahlen verloren hat. Als auch bei ihren Kindern die Leichtigkeit verschwindet, will Sonnja herausfinden, wie sie ihr Licht und die Leichtigkeit zurückerobern kann. Sie macht sich auf eine Abenteuerreise und trifft auf verschiedene Menschen, sprechende Tiere und weise Fabelwesen. Sonnja sammelt zahlreiche Erfahrungen und schreibt alle Geschichten auf,

die ihr zu Ohren kommen. Am Ende ihrer Reise wird ihr einiges bewusst. Sie hat gelernt, ihr Herz zu öffnen und einen Schritt nach dem andern zu machen. **»**

«Sonnja und die Leichtigkeit des Seins – Geschichten für das innere Kind» von Ruth Scherrer, 196 Seiten, Books on Demand, Norderstedt 2020, zirka 25 Franken.



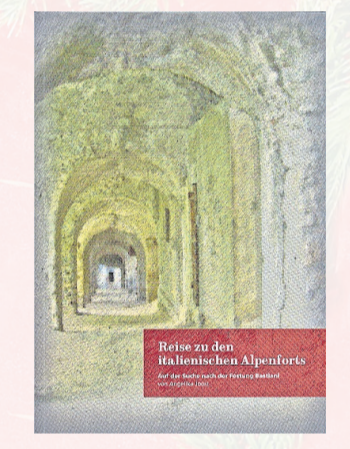
Entdeckungsreise in den Alpen

«Reise zu den italienischen Alpenforts»
Getrieben und wie verhext suchte die Zuger Autorin Angelika Joost die angeblich fiktive Gebirgsfestung Bastiani, Hauptdarstellerin im Roman «Die Tatarenwüste» (1940) des italienischen Schriftstellers Dino Buzzati. Während dreier Jahre fuhr sie die Alpen rauf und runter. Auf steinigem Militärstrassen erreichte sie mit einem Seat Ibiza die hoch gelegenen Festungen, war fasziniert von der Schönheit der Ruinen und wollte am liebsten bis zum Wintereinbruch bei den verwunschenen Mauern verweilen. Es sind Zeugen einer anderen Zeit. Entstanden ist ein Reiseführer zu 30 Forts entlang des südlichen Alpenbogens von Ligurien bis Slowenien mit Fotos und Informationen über Festungsbau und Kampfgeschehen sowie ein Reise-

tagebuch mit persönlichen Geschichten zu Ängsten auf Rädern und Sehnsucht nach kargen Landschaften. **»**

Übrigens: Immer glaubte die Autorin daran, dass die Fortezza existiert und tatsächlich: Sie hat die Bastiani gefunden! **»**

«Reise zu den italienischen Alpenforts» von Angelika Joost, 168 Seiten, 2021, Eigenverlag, 28.50 Franken, Information/Bestellung: www.alpenforts.ch Verlag, Zürich 2021, zirka 34 Franken.

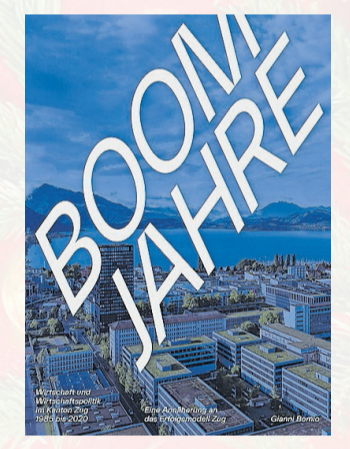


Einblick in die Wirtschaftsgeschichte

«Boomjahre»
«Boomjahre» versucht als erste breite Publikation – zum Buch gibt es auch eine ergänzende Website – zur jüngeren Zuger Wirtschaftsgeschichte der Jahre 1985–2020 eine Annäherung an das «Erfolgsmodell Zug». Der Autor Gianni Bomio ist kein Geringerer als der ehemalige Generalsekretär der Volkswirtschaftsdirektion und somit ein intimer Kenner des Themas. Er hat eine grosse Fülle von Informationen zum Wirtschafts- und Lebensraum Zug zusammengetragen und in thematische Blöcke aufgeteilt, die eine informative und spannende Lektüre ermöglichen. **»**

80er genutzt hat. Er kommt dabei unter anderem zum Schluss, dass Zuger Unternehmen, Wirtschaftsverbände, Politik und Verwaltung viel hätten falsch machen können. «Das haben sie aber nicht», so Bomio. **»**

«Boomjahre» von Gianni Bomio mit Grafiken von Daniel Christen und Fotos von Andreas Busslinger, 384 Seiten, Kalt Medien AG Zug, 2022, 59 Franken, www.boomjahre.ch.



Blick ins Innere des Menschen

«Was wir über Bewusstsein wissen sollten»
Von «Bewusstsein» reden viele. Doch was ist Bewusstsein eigentlich? Schnell wird beim Lesen klar: Eine einfache Antwort gibt es nicht. Die Autorin Claudia Schneider aus Baar und Redaktionsleiterin beim Schwesterblatt der «Zuger Presse», dem «Zugerbieter», thematisiert grundlegende Fragen wie das Leib-Seele-Problem, sie erläutert Zusammenhänge mit neurologischen Vorgängen, geht auf mentale Prozesse ein, stellt diverse Methoden und Zustände von verändertem Bewusstsein vor und spricht die Rolle von Informationen an. Dabei geht sie der Entwicklung des Ich-Bewusstseins nach, umfasst Fragen zur Kreativität, Intelligenz und psychischen Fragilität, dem kollektiven Bewusstsein und Unterbewusstsein. Der Einfluss von Emotionen, Erin-

nerungen und Intuition wird genauso beleuchtet wie die Forschung zu Brain-Machine-Interfaces, zelluläres Erinnerungsvermögen und kulturelles Gedächtnis. **»**

«Was wir über Bewusstsein wissen sollten» von Claudia Schneider, 504 Seiten, Kommode-Verlag, Zürich 2021, zirka 36 Franken.



Geschichte der Demokratie

«Demokratie mit Zukunft»
In der Geschichte gibt es immer wieder Schlüsselmomente. Thomas Löttscher, im Hauptberuf Generalsekretär bei der Finanzdirektion des Kantons Zug, beschreibt in seinem Buch einen solchen. Er schildert, wie 25 Kantone mit dem Drang nach Freiheit 1848 einen demokratischen Staat gründeten. Unmittelbar nach einem Bürgerkrieg erschufen sie die moderne Schweiz und damit die Basis für einen wirtschaftlichen Aufschwung sondergleichen. Für diesen Kraftakt in kürzester Zeit brauchte es ein klares Ziel vor Augen, Mut, Beharrlichkeit, aber auch Konsensfähigkeit, Diplomatie und einen starken Willen. Eigenschaften, die angesichts der aktuellen Herausforderungen auch heute eminent wichtig wären. Er zeigt auch auf, was es braucht, um eine liberale

rechtsstaatliche Demokratie aufzubauen. Das topaktuelle Buch aus dem Weber-Verlag präsentiert diesen Schlüsselmoment der Schweizer Geschichte in kompakter, leicht verständlicher Form. **»**

«Demokratie mit Zukunft – die Erschaffung der modernen Schweiz» von Thomas Löttscher, 156 Seiten, Weber Verlag, Thun/Gwatt, 2022, 29 Franken.



Über den Erfolg des EVZ

«Schweizer Meister 2022»
Die schier unglaubliche Erfolgsgeschichte des EVZ mit dem schon fast verloren geglaubten Final gegen die ZSC Lions und dem dann doch noch gereiteten Gesamtsieg kann man jetzt noch einmal nach erleben. In dem 120 Seiten starken Meistermagazin, das der jahrzehntelange EVZ-Chronist Eugen Thalmann gleich nach dem Hühnerhaut-Pokalieg verfasst hat. Darin enthalten sind viele emotionale Bilder aus den spannenden Tagen im Mai, aber auch unter die Haut gehende Interviews und Reportagen von Personen, die dem EVZ nahestehen. Wie auch ein Beitrag von EVZ-Präsident Hans-Peter Strebler. Er sagt darin, er habe auch nach dem 0:3-Rückstand die Zuversicht nie verloren, gibt aber zu, dass er noch nie so früh im Stadion war wie beim 7. Spiel. Das Buch beschäftigt sich auch

mit den vielen Spielern, die dem EVZ zu diesem grandiosen Sieg verholfen haben. Denn eines ist sicher: Es war nicht die Leistung eines Einzelnen, sondern des ganzen Teams. **»**

«Schweizer Meister 2022» von Eugen Thalmann mit Fotos von Philipp Hegglin und Felix Klaus, 120 Seiten, erhältlich im EVZ-OnlineShop und im EVZ-FanShop bei der Bossard-Arena, 20 Franken.



Das Leben eines Museumsdirektors

«Alles was rollt, schwimmt und fliegt»
Als das Verkehrshaus der Schweiz 1959 eröffnet wurde, bezweifelten viele, dass es erfolgreich sein würde. Der erste Direktor Alfred Waldis (1919–2013) wollte das Verkehrshaus partout vor einem musealen Charakter bewahren und realisierte mit viel Gespür für das Machbare ein interaktives Haus. Schon im ersten Betriebsjahr war es das meistbesuchte «Museum» der Schweiz. So erweiterte Waldis «sein Verkehrshaus» bereits kurze Zeit nach der Eröffnung. Es entstanden unter anderem das erste Planetarium der Schweiz (1968) sowie die Halle Luft- und Raumfahrt (1972). Trudi von Fellenberg-Bitzi, geboren und aufgewachsen in Zug (heute lebt sie in Cham und Gröningen), ist Journalistin und Autorin. Sie hat mit dem Buch «Alles was

rollt, schwimmt und fliegt», eine umfassende und äusserst kenntnisreiche und sehr lesenswerte Biografie über den visionären Autodidakten, Museumspionier, Familienmenschen, beispiellosen Netzwerker und genialen Kommunikator vorgelegt. **»**

«Alles was rollt, schwimmt und fliegt» von Trudi von Fellenberg-Bitzi, 247 Seiten, NZZ Libro, 2022, 44 Franken.

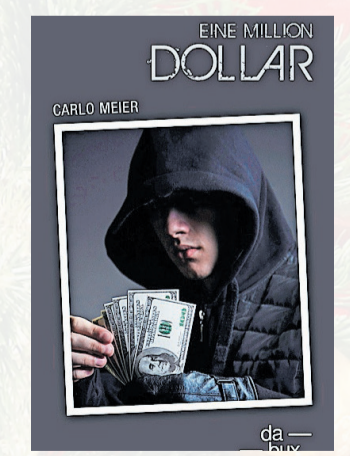


Krimi thematisiert Kinderarbeit

«Eine Million Dollar»
Der Zuger Schriftsteller Carlo Meier («Die Kaminski-Kids») beschäftigt sich in seinem neuen Jugendbuch «Eine Million Dollar» mit den Themen Kinderarbeit, Versuchen und Verantwortung. «Bei Recherchen in Afrika für ein anderes Jugendbuch bin ich auf Kinderarbeit gestossen», sagt Carlo Meier. «Das Thema hat mich seither nicht mehr losgelassen.» **»**

und Verantwortung auseinanderzusetzen. Das Buch erscheint im Ostschweizer Verlag da bux, der sich auf Bücher für leseschwache Jugendliche konzentriert. Carlo Meiers packende Geschichte ist die beste Voraussetzung, um Leselust zu wecken. **»**

«Eine Million Dollar» von Carlo Meier, 60 Seiten, da bux Verlag, 2022, 11 Franken.

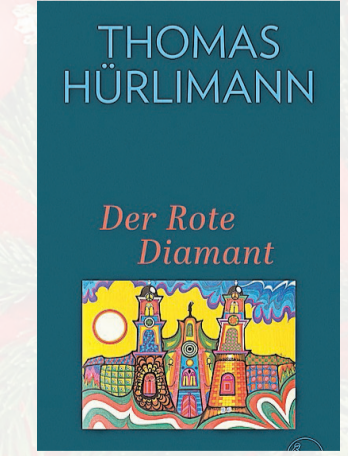


Schatzsuche im Klosterinternat

«Der Rote Diamant»
Thomas Hürlimann, der nach seinem Rückzug aus Berlin wieder in Walchwil in der alten Heimat lebt, hat wieder ein viel beachtetes Buch geschrieben. Wie meistens in seinem Werk dreht es sich um seine Familie, um Erinnerungen und um Religion. «Pass dich an, dann überlebst du», bekommt der elfjährige Arthur Goldau zu hören, als ihn seine Mutter im Herbst 1963 im Klosterinternat hoch in den Schweizer Bergen abliefern. Dort, wo schon im September der Schnee fällt und einmal im Jahr die österreichische Ex-Kaiserin Zita zu Besuch kommt, wird er zum «Zögling 230» und lernt, was schon Generationen vor ihm lernten. Doch das riesige Gemäuer, in dem die Zeit nicht zu vergehen scheint, birgt ein Geheimnis. «Der Rote Diamant» wurde kurz nach dem Erschei-

nen für den Schweizer Buchpreis 2022 nominiert. **»**

«Der Rote Diamant» von Thomas Hürlimann, 317 Seiten, S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main, 2022, 34 Franken.



Anzeige

BALMER
Bücher & eBooks

Jetzt bestellen